

OpRisk Check-Up: Wo steht Ihr Institut heute?

60 Prüffragen. EBA/CP/2026/07 Modul 3. Eine klare Standortbestimmung.

Mit dem Konsultationspapier EBA/CP/2026/07 (Modul 3) vom 10. April 2026 passt die EBA die Verlustmeldung für operationelle Risiken grundlegend an. Anlass ist die neue granulare OpRisk-Taxonomie gemäß Art. 317 CRR, die die bisherigen Templates C 17.01 und C 17.02 vollständig ersetzt. Die Konsultationsfrist endet am 10. Juli 2026 – die Erstmeldung ist zum 30. September 2027 vorgesehen.

Der Paradigmenwechsel ist erheblich: Weg von der aggregierten Meldung, hin zur granularen Einzelverlustmeldung (Loss-by-Loss-Ansatz). Institute müssen künftig jedes Verlustereignis oberhalb der regulatorischen Schwellenwerte einzeln melden – auf drei Taxonomie-Ebenen klassifiziert. Hinzu kommt eine einmalige Sondermeldung der Verlusthistorie der letzten 10 Jahre.

Unser OpRisk Check-Up bietet Ihnen eine strukturierte, prüfungssichere Standortbestimmung anhand der neuen EBA-Taxonomie. Mit 60 validierten Prüffragen analysieren wir Ihren aktuellen Umsetzungsstand – klar, objektiv und handlungsorientiert.

| | | |
|---|--|--|
| <h2 style="margin: 0;">60</h2> <p>validierte Prüffragen Direkt aus EBA/CP/2026/07 und Art. 317 CRR abgeleitet, nach Taxonomie-Ebenen strukturiert.</p> | <h2 style="margin: 0;">3</h2> <p>Taxonomie-Ebenen 7 Level-1-Kategorien, 26 Level-2-Kategorien, 13 Attribute – vollständig abgebildet.</p> | <h2 style="margin: 0;">1</h2> <p>klarer Maßnahmenplan Priorisierter Handlungsplan mit Verantwortlichen und Zeitplan – revisionsfest dokumentiert.</p> |
|---|--|--|

Ihre Herausforderungen – unsere Antworten

| Ihre Herausforderung | | Unsere Lösung | |
|---|---|--|---|
| <p>Unklarer Umsetzungsstand Viele Institute wissen nicht, ob ihre bestehenden OpRisk-Datenhaushalte und internen Klassifikationssysteme mit der neuen EBA-Taxonomie kompatibel sind.</p> | → | <p>Strukturierte Ist-Analyse Unser Check-Up liefert eine lückenlose Bestandsaufnahme aller drei Taxonomie-Ebenen mit klarer Bewertung (Ja / Nein / Teilweise / N/A) je Anforderung.</p> | ✓ |
| <p>Loss-by-Loss-Ansatz umsetzen Der Wechsel von aggregierter zu granularer Einzelverlustmeldung erfordert prozessuale und systemseitige Anpassungen, die zeitlich unterschätzt werden.</p> | → | <p>Prozess- und System-Gap-Analyse Wir prüfen systematisch, welche Prozesse, Systeme und Datenquellen für die granulare Einzelmeldung angepasst werden müssen – mit realistischem Umsetzungszeitplan.</p> | ✓ |
| <p>Historische Datensondermeldung Die einmalige Nacherfassung der Verlusthistorie der letzten 10 Jahre nach der neuen Taxonomie ist für viele Institute eine erhebliche operative Herausforderung.</p> | → | <p>Daten- und Migrationskonzept Wir entwickeln ein praxistaugliches Konzept zur Reklassifikation historischer Verlustdaten gemäß der neuen EBA-Taxonomie – proportional und reversionssicher.</p> | ✓ |
| <p>Governance-Verantwortung unklar</p> | → | <p>Governance-Rahmen und Rollenklärung</p> | ✓ |

| | |
|--|---|
| Wer klassifiziert Verlustereignisse auf drei Taxonomie-Ebenen? Nach welchen internen Kriterien? Und wer trägt Verantwortung bei fehlerhafter Klassifikation? | Wir unterstützen bei der Entwicklung klarer interner Klassifikationsrichtlinien, Verantwortlichkeitsstrukturen und Eskalationsprozesse – prüfungsfest dokumentiert. |
|--|---|

Leistungsumfang: 3 Themenbereiche, 60 Prüffragen

| Bereich | Bezeichnung | Wesentliche Themen | Fragen |
|--|---|---|-----------|
| Taxonomie | Neue OpRisk-Klassifikation | 3-Ebenen-Taxonomie (7 Level-1 / 26 Level-2 / 13 Attribute), Abgrenzung zu internen Risikoklassen, Art. 317 CRR, Mapping historischer Kategorien | 20 |
| Meldung | Meldeprozess & Datenhaushalt | Loss-by-Loss-Meldung, Schwellenwerte (Art. 316 CRR), Proportionalitätspflicht, Template-Umstellung (C 17.01 / C 17.02 → neu), Erstmeldung 30.09.2027 | 25 |
| Historie | Sondermeldung & Governance | Sondermeldung Verlusthistorie (10 Jahre), Reklassifikation, Datenqualität, interne Klassifikationsverantwortung, Eskalationsprozesse, Revisionssicherheit | 15 |
| Gesamt: 60 Prüffragen | | | 60 |
| <i>EBA/CP/2026/07, Stand April 2026 – Art. 317 CRR Konsultationsfrist: 10. Juli 2026 Erstmeldung: 30. September 2027</i> | | | |

Der Check-Up-Prozess: Fünf Schritte zur Klarheit

| | | | | |
|--|--|--|---|--|
| 01 Erstgespräch & Scoping Kennenlernen, Erwartungsabgleich, Institutsklassifizierung und Proportionalitätsrahmen | 02 Kick-off & Unterlagen Vorab-Übermittlung relevanter Dokumente (OpRisk-Richtlinien, Verlustdaten, Systemdokumentation) | 03 OpRisk Check-Up Strukturierte Bewertung anhand der 60-Fragen-Checkliste je Taxonomie-Ebene mit Ampelbewertung | 04 Ergebnisbericht Dokumentierter Bericht mit Bewertungen, Gap-Analyse, Priorisierung und Maßnahmenplan | 05 Workshop & Beratung Gemeinsame Ergebnisdiskussion, Priorisierung und Übergabe des Maßnahmenplans an Vorstand und Revision |
|--|--|--|---|--|

Zielgruppen: Für wen ist der OpRisk Check-Up?

| | | | | |
|---|---|--|--|--|
| <p>Vorstand & Geschäftsleitung Gesamtverantwortung für Meldewesen, Governance-Rahmen, Klassifikationsverantwortung, Meldepflichten EBA</p> | <p>Risikocontrolling / CRO Taxonomie-Mapping, Verlustdatenhaushalt, Loss-by-Loss-Prozess, Schwellenwertsteuerung, Proportionalitätsbewertung</p> | <p>Meldewesen / Regulatorik Template-Umstellung (C 17.01/C 17.02 → neu), COREP-Integration, Abbildung im Meldewesen-System (Regnology/Abacus)</p> | <p>Interne Revision Prüfungsplanung auf Basis neuer Anforderungen, Revisionsfestigkeit der Klassifikationsdokumentation, §44 KWG-Vorbereitung</p> | <p>IT / Betrieb Systemseitige Anpassungen für granulare Datenlieferung, Schnittstellen zu OpRisk-Datenbanken und Meldeplattformen</p> |
|---|---|--|--|--|

Besonders empfohlen: Der OpRisk Check-Up ist der ideale Folgeschritt nach einer EBA/COREP-internen Schulung oder einem MaRisk Check-Up (BTR 3 / Operationelle Risiken) – das regulatorische Lagebild wird unmittelbar auf den neuen EBA-Standard übertragen.

Warum fi-baco consulting?

| | | | |
|--|---|---|---|
| <p>30+ Jahre Bankenexpertise Big-Four-Erfahrung (KPMG, EY, Forvis Mazars), spezialisiert auf Banken, Sparkassen, Volksbanken und Förderbanken</p> | <p>OpRisk & COREP Regulatorische Tiefe CRR/CRR III, COREP, MaRisk (BTR 3), Regnology/Abacus360 – umfassendes Meldewesen-Know-how ohne Systembrüche</p> | <p>§44 KWG Prüfungserfahrung Abschlussprüfer und Revisor: Wir wissen, worauf Prüfer achten – und bereiten Ihr Institut gezielt vor</p> | <p>Boutique-Qualität Ohne Overhead Direkte Beratung durch Senior-Berater ohne Juniorteam-Overhead. Mittelstandsgerechte, proportionale Lösungen.</p> |
|--|---|---|---|

Ergänzende Module aus unserem Portfolio

| | |
|--|---|
| <p>+ MaRisk Check-Up (BTR 3 / OpRisk) Vollständige Standortbestimmung zu den OpRisk-Anforderungen der 9. MaRisk-Novelle (BTR 3) – als optimale Ergänzung oder Vorstufe zum EBA OpRisk Check-Up.</p> | <p>+ COREP-Schulung OpRisk / EBA-Taxonomie Kompaktschulung zur neuen EBA-OpRisk-Taxonomie und zum Loss-by-Loss-Meldeprozess – für Risikomanagement, Meldewesen und Revision.</p> |
| <p>+ Maßnahmenbegleitung & Umsetzung Operative Unterstützung bei Taxonomie-Mapping, Richtlinien, Systemanpassungen und der Erstellung der Sondermeldung historischer Verluste.</p> | <p>+ Prüfungsvorbereitung §44 KWG / SREP Gezielte Vorbereitung auf OpRisk-bezogene Sonderprüfungen und Aufsichtsgespräche – auf Basis der Check-Up-Ergebnisse.</p> |

fi-baco consulting GmbH & Co. KG
Wolfratshausen (bei München)
www.fi-baco.de

Ihr Ansprechpartner:
Frank Ingerfurth | Geschäftsführer
0160-88 39 377
frank.ingerfurth@fi-baco.com

© fi-baco consulting GmbH & Co. KG – Alle Rechte vorbehalten. EBA/CP/2026/07, Stand April 2026 – nicht rechtsverbindlich.